



Technisches Merkblatt

IMPRÄGNIERLASUR

Aromatenfreie, seidenmatte, offenporige IMPRÄGNIERLASUR. UV- und witterungsbeständig, tief eindringend und feuchtigkeitsregulierend. Speziell für den Einsatz auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen. Bei Renovierungen auch als Grundanstrich im System mit RELIUS WETTERSCHUTZLASUR oder RELIUS FENSTERLASUR für maßhaltige Bauteile einsetzbar. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall. Außen.

Art.-Nr. 276009

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/spez. Gewicht	0,87-0,90 g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/f): 700 g/l Dieses Produkt enthält max.: 700 g/l
Festkörpergehalt	Ca. 20 %
Bindemittelbasis	Alkydharz
Kenndaten nach DIN 927-1	<ul style="list-style-type: none"> • Fülle (Schichtdicke): minimal <5µm • Deckvermögen: halbtransparent • Glanzgrad: halbmatt <10-35 GE bei 60°
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel	Alkydharz (Bindemittel), organische/anorganische Pigmente, Testbenzin (Lösemittel), Additive (Hilfsstoffe), Jodpropinylbutylcarbamat
Verarbeitung	Streichen, Spritzen Durch Streichen mit Pinsel, Bürste oder Flächenstreicher in Richtung der Holzmaserung. Das Material ist vor und während der Verarbeitung gut aufzurühren.
Airless Verarbeitung	Graco Easymax FF Düse: Standard-Düse Standard Airless Düse: 0,010 - 0,013 inch; Spritzdruck: 130 - 160 bar Konsistenz: unverdünnt Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen dabei beachten.
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Ca. 70 ml/m ² Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Oberflächentrocken: nach ca. 4-6 Stunden Überstreichbar: nach ca. 24 Stunden Zu feuchtes Holz, Holzinhaltsstoffe (z.B. Gerbsäure) und hoher Harzgehalt können die Trocknung verzögern.
Verdünnung	Grundsätzlich unverdünnt verarbeiten
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Pinselreiniger
Packungsgrößen	750ml, 2,5l, 5l
Farbtöne	Kiefer, Eiche hell, Kastanie, Nussbaum, Palisander, Teak Sämtliche Farbtöne sind untereinander mischbar.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil

	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produkt-Code	BSL40

Anstrichträger/Holzarten:

Geeignet für neue und alte Hölzer sowie Holzbauteile einheimischer und tropischer Herkunft.
Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5 mm Tiefe): Nadelhölzer 15%; Laubhölzer 12%

Vorbehandlung:

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein. (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere Absatz 3.1.1.) Des Weiteren bitte auch die gültigen technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Durch Bewitterung vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältig und sauber abzurunden (r=>2mm). Gedübelte Aststellen sind als Anstrichuntergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältig und komplett zu entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Verschiedene tropische Holzarten stellen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe anstrichtechnisch schwierige Untergründe dar. Ihre Eignung als Anstrichträger muss vor Beginn der Anstricharbeiten geprüft werden. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Spintholzflächen und Holzwerkstoffe sind in der Wetterbeständigkeit stark eingeschränkt. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen. Ggf. oberflächlich mit Algen und Pilzen befallenes Holz mit RELIUS ALGOSAN reinigen und mit Wasser abwaschen. Vorgang so lange wiederholen bis keine Verfärbungen mehr sichtbar sind. Schutzvorschriften beachten. Unbehandeltes, pilzanfälliges rohes Holz mit RELIUS HOLZSCHUTZGRUND (bei Renovierungen alternativ mit RELIUS IMPRÄGNIERLASUR) grundieren.

Anstrichuntergrund/Beschaffenheit:

Der Anstrichuntergrund soll sowohl werkstoffmäßig wie konstruktiv den gültigen technischen Vorschriften entsprechen. Als Mängel gelten im Besonderen: gerissenes, harzreiches Holz, Drehwuchs, Rotfäule, Bläue, ungeeignete Grundierungen, ungeeignete Konstruktionen wie scharfe Kanten und Profile, ungenügende Ablaufneigung (Mindestablaufneigung 15°) und ungenügende Abdeckungen bzw. ungeschützte Hirnholzflächen an Stoß- und Schnittkanten etc. Um eindringende Feuchtigkeit im Bereich der V-Fugen bzw. durch Hirnholzflächen zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz von RELIUS HIRNHOLZ-UND FUGENSIEGEL.

Anstrichaufbau für Holzwerk außen:

	Maßhaltige Holzbauteile	begrenzt maßhaltige Holzbauteile	nicht maßhaltige Holzbauteile
Grundanstrich	1x HOLZSCHUTZGRUND	1x HOLZSCHUTZGRUND	1x HOLZSCHUTZGRUND
Hirnholzflächen/V-Fugen	HIRNHOLZ-UND FUGENSIEGEL	HIRNHOLZ-UND FUGENSIEGEL	HIRNHOLZ-UND FUGENSIEGEL
Zwischenbeschichtung	1x WETTERSCHUTZLASUR oder FENSTERLASUR	1x IMPRÄGNIERLASUR	1x IMPRÄGNIERLASUR
Schlussbeschichtung*	1x WETTERSCHUTZLASUR oder FENSTERLASUR	1x IMPRÄGNIERLASUR	1x IMPRÄGNIERLASUR

*= auf ungeschützte, stark bewitterte Holzbauteile die Schlussbeschichtung zweimal auftragen.

Wichtig:

Bei farblosen oder helltransparenten Farbtönen empfehlen wir die Verwendung von RELIUS HYDRO-UV FLÄCHENLASUR. Bei der Anwendung von RELIUS IMPRÄGNIERLASUR ist auf Verblendungen über Putzflächen ein 1-maliger Schlussanstrich mit RELIUS WETTERSCHUTZLASUR, farblos auszuführen, da es bei Pigmentabbau aus der Lasurfläche zu Verfärbungen auf den darunterliegenden Putzflächen kommen kann.

Überholungsanstrich:

Eine Kontrolle der Hölzer im Abstand von 1-2 Jahren (je nach Beanspruchung, Klimabedingungen und Konstruktion) und

jeweils ein einmaliger Überholungsanstrich mit IMPRÄGNIERLASUR, sofern der zu überholende Anstrichaufbau gemäß unseren Anstrichempfehlungen für Holzwerk im Außenbereich ausgeführt wurde. Bei der Überarbeitung alter Anstrichsysteme ist zu beachten: Alte Lasuranstriche reinigen, verwitterte Anstrichteile abschleifen, abgebaute, vergraute Holzteile entfernen. Alte Decklack- und Klarlackanstriche sind restlos zu entfernen. Anschließend Anstrichaufbau gemäß Tabelle Lasur-Anstrichgruppen und Anstrichempfehlungen für Holzwerk im Außenbereich.

Hinweise:

Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2-3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt beschienen werden. Tropische Holzarten können durch ihre Eigenfärbung und durch Holzinhaltstoffe zu leichter Vergrauung und Beeinträchtigung der Haltbarkeit führen. Verschalungen, Schindeln, Nut- und Federbretter oder später schwer zugängliche Flächen vor der Montage allseits mit Grundanstrich und Zwischenbeschichtung behandeln. Zum Abschleifen bewitterter Holzflächen keine Stahlwolle verwenden (Korrosionsgefahr), sondern Schleifpapier oder Messingdrahtbürste.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort verwenden, wo derartige Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk tragen. Bei längerem und wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen. Augenschutz: Zum Schutz gegen Spritzer bitte eine Schutzbrille tragen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Sicherheitsratschläge:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält 2-Butanonoxim und Jodpropinylbutylcarbammat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben (EWC 08 01 11).

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.